

**Personalvorsorge  
Gate Gourmet Switzerland (PGG)**

**Jahresrechnung 2018**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>4</b>
<b>Anhang</b>	<b>7</b>
<b>1 Grundlagen und Organisation</b> .....	<b>7</b>
1.1 Rechtsform und Zweck.....	7
1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds.....	7
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente.....	7
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung.....	8
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde.....	8
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber.....	8
<b>2 Aktive Mitglieder und Rentner</b> .....	<b>9</b>
2.1 Aktive Versicherte.....	9
2.2 Rentenbezüger.....	10
<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b> .....	<b>11</b>
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans.....	11
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	11
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....	12
<b>4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b> .....	<b>12</b>
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	12
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	12
<b>5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad</b> .....	<b>12</b>
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen.....	12
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	13
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG.....	13
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	14
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen.....	15
5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens.....	15
5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen.....	16
5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen.....	17
5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2.....	17
<b>6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage</b> .....	<b>18</b>
6.1 Organisation der Anlage Tätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement.....	18
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2).....	18
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve.....	19
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien.....	20
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	22
6.6 Private Equity / offene Kapitalzusagen.....	22
6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	23
6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens).....	23
6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	24
<b>7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung</b> .....	<b>25</b>
7.1 Bilanz.....	25
7.2 Betriebsrechnung.....	25
<b>8 Auflagen der Aufsichtsbehörde</b> .....	<b>26</b>
<b>9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b> .....	<b>26</b>
9.1 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen.....	26
9.2 Laufende Rechtsverfahren.....	27
<b>10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b> .....	<b>27</b>

## Bericht der Revisionsstelle

## Vorwort

Sehr geehrte Destinatäre

Für Kapitalanleger und damit auch für die Entwicklung der Vermögenswerte der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland war 2018 – im Kontrast zu 2017 – kein einfaches Jahr. Politische Unsicherheiten, allgemein hohe Bewertungen an den meisten Finanzmärkten und die schwächere Wirtschaftsentwicklung sorgten für viel Unruhe.

Bereits zu Jahresbeginn kam es an den grossen Aktienmärkten zu Verlusten von mehr als 10 Prozent und Rezessionsängste machten sich breit, währenddessen das wirtschaftliche Fundament allerdings solide war. Nachdem sich die Märkte während der Sommermonate etwas beruhigten, brachte der Herbst erneut Turbulenzen. Die wirtschaftlichen Fundamentaldaten gaben allerdings kaum Grund zur Sorge. Im vierten Quartal und insbesondere im Monat Dezember verloren die Märkte teils massiv und innert kurzer Zeit an Wert. Der globale Aktienindex MSCI World gab 2018 um – 7.7% nach. Währenddessen die Europäischen Märkte – 13.9% an Wert einbüssten, hielt sich der Schweizer Aktienmarkt mit – 8.0% wesentlich besser. Stark an Wert verloren die Schwellenländer (Emerging Markets) mit einem Minus von 13.6%.

Auch unsere Stiftung konnte sich der unerfreulichen Entwicklung der Finanzmärkte 2018 nicht entziehen. Mit einer negativen Performance von – 3.6% hat sie sich dennoch besser behauptet als der Durchschnitt Schweizer Pensionskassen vergleichbarer Grösse (der UBS PK Barometer für Vermögen bis CHF 300 Mio. verlor 2018 – 4.1%). Bis auf die Obligationen CHF, die Immobilien und die Hypothekendarlehen weisen alle Anlagekategorien für 2018 eine negative Performance auf.

2018 haben sich unser Arbeitgeber und der Stiftungsrat intensiv mit der zukünftigen Ausgestaltung der beruflichen Vorsorge befasst, weshalb ein entsprechendes Projekt lanciert wurde. Es wurde entschieden per 1. Januar 2019 einen so genannten 1e Vorsorgeplan einzuführen, welcher Versicherten ab einer bestimmten Lohnsumme eine grössere Flexibilität mit individuellen Anlagestrategien ermöglicht. Als Folge hiervon wurde die bestehende Kadervorsorge per 31. Dezember 2018 aufgelöst und in der PGG – nebst dem bestehenden Basisplan – ein Basis-Zusatzplan eingeführt. Der Grossteil der Vermögenswerte der Kadervorsorge wurde per 1. Januar 2019 in die PGG integriert. Die Transaktion wird innerhalb dieses Jahres vollständig vollzogen werden.

Parallel zur Teilintegration der Kadervorsorge hat der Stiftungsrat die Risikofähigkeit unserer Stiftung unter Berücksichtigung der neuen Struktur überprüft und an der Stiftungsratssitzung vom 10. Dezember 2018 eine neue Anlagestrategie ab 2019 mit leicht tieferem Aktienanteil verabschiedet. Demgegenüber wird die PGG die Gewährung von Hypothekendarlehen wesentlich ausbauen.

Der Deckungsgrad unserer Stiftung reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2017 von 118.1% auf 113.2%; er liegt damit aber weiterhin über dem Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen. Die Altersguthaben konnten 2018 trotz der Wertebussen auf den Vermögensanlagen mit 1% verzinst werden, was dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz entspricht. Der Zielwert der Wertschwankungsreserve von 19.9% konnte aufgrund der erlittenen Wertebussen auf den Anlagen weiterhin nicht gedeckt werden; das Defizit hat sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 3.5 Mio. auf CHF 13.2 Mio. vergrössert.

Die Anzahl der Aktiv Versicherten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr minimal von 1'233 auf 1'231. Bei den Rentenbezüglern (ohne Kinderrenten) war eine leichte Zunahme von 206 auf 212 zu verzeichnen. 2018 ergaben sich im Stiftungsrat auf Seiten der Arbeitgebervertreter zwei Änderungen. Herr Gerard Vegter trat die Nachfolge der ausgetretenen Frau Carola Ali an, währenddessen Herr Christoph von Aesch die Aufgabe von Herrn Cosmas Claussen übernahm. Für 2019 stehen aufgrund von Pensionierungen weitere Veränderungen an.

Ich möchte allen Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr grosses und stetiges Engagement zum Wohle unserer Vorsorgeeinrichtung herzlich danken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Ausserdem bedanke ich mich beim Experten für die berufliche Vorsorge, dem Investment-Controller, dem Leiter des Projektes zur Einführung eines 1e Vorsorgeplanes und unseren Ansprechpartnern bei der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und für die erbrachten Dienstleistungen.

Thomas Föhn, Präsident PGG

# Jahresrechnung 2018

<b>BILANZ</b>	Index Anhang	<b>31.12.2018</b> CHF	<b>31.12.2017</b> CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>	6.4	<b>222'848'502</b>	<b>234'771'762</b>
Liquidität inkl. Geldmarktanlage		27'227'653	23'358'965
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	7.1.1	669'229	897'842
Forderungen	7.1.2	879'168	916'539
Obligationen CHF		21'055'105	21'134'119
Obligationen Fremdwährung ex G4		7'570'381	9'779'327
Obligationen Fremdwährung IFL währungs-gesichert		8'267'345	8'557'011
Obligationen Emerging Markets		7'647'042	10'300'869
Hypothekendarlehen	6.4.2	7'768'859	4'515'859
Aktien Schweiz		15'068'843	16'612'128
Aktien Schweiz Small and Mid Caps		10'321'899	12'528'937
Aktien Europa		8'492'105	9'855'277
Aktien Europa Small Caps		4'187'708	5'096'128
Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		12'529'397	14'593'738
Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		6'771'013	7'855'743
Aktien Pazifik ex Japan		6'817'574	7'611'297
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz		6'363'076	8'012'651
Aktien Emerging Markets		10'582'888	13'795'921
Immobilien Schweiz		60'264'300	58'713'452
Private Equity	6.6	364'915	635'960
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1.3	<b>2'045'092</b>	<b>2'045'092</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>224'893'594</b>	<b>236'816'854</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>3'380'052</b>	<b>2'538'685</b>
Freizügigkeitsleistungen		2'325'800	2'187'765
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		990'091	293'131
Andere Verbindlichkeiten	7.1.4	64'160	57'789
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1.5	<b>117'641</b>	<b>105'359</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>195'639'896</b>	<b>198'243'068</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	95'987'323	98'709'136
Vorsorgekapital Rentner	5.4	84'602'573	83'973'932
Technische Rückstellungen	5.5	15'050'000	15'560'000
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>25'756'005</b>	<b>35'929'742</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags-(+)/Aufwandüberschuss(-)		0	0
<b>Total Passiven</b>		<b>224'893'594</b>	<b>236'816'854</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	Index Anhang	<b>2018</b> CHF	<b>2017</b> CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>8'547'641</b>	<b>8'293'708</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer		3'042'798	2'949'449
Sparbeiträge Arbeitgeber		3'430'677	3'320'355
Risikobeiträge Arbeitnehmer		935'604	912'554
Risikobeiträge Arbeitgeber		969'145	943'972
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Arbeitnehmer		169'394	120'051
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Arbeitgeber		23	47'328
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>4'050'928</b>	<b>6'449'640</b>
Freizügigkeitseinlagen		4'020'928	6'124'995
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		30'000	324'645
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>12'598'568</b>	<b>14'743'349</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-10'468'704</b>	<b>-6'619'306</b>
Altersrenten		-3'875'301	-3'605'276
Pensionierten-Kinderrenten		-3'806	-5'702
Hinterlassenenrenten		-406'787	-384'018
Waisenrenten		-6'100	-4'164
Invalidenrenten		-528'364	-557'531
Invaliden-Kinderrenten		-12'412	-17'503
Leistungen aus Scheidung		-10'056	-1'676
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'157'813	-2'043'436
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-468'065	0
<b>Austrittsleistungen und Vorbezüge</b>		<b>-5'877'506</b>	<b>-4'540'142</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-5'514'645	-4'015'472
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.1	-362'862	-524'670
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-16'346'210</b>	<b>-11'159'448</b>
<b>Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>2'603'172</b>	<b>-19'680'756</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	3'654'906	-1'172'075
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-628'641	-10'236'793
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.5	510'000	-4'151'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-933'093	-4'120'888
<b>Versicherungsaufwand</b>	7.2.2	<b>-75'856</b>	<b>-75'067</b>
Prämie Rückversicherung		-28'725	-29'025
Beitrag an Sicherheitsfonds		-47'131	-46'042
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-1'220'326</b>	<b>-16'171'923</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	Index Anhang	<b>2018</b> CHF	<b>2017</b> CHF
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.8	<b>-8'407'479</b>	<b>22'867'282</b>
Erfolg Liquidität inkl. Geldmarktanlage		-140'598	-74'841
Erfolg Obligationen CHF		25'951	49'200
Erfolg Obligationen Fremdwährung ex G4		-287'129	680'676
Erfolg Obligationen Fremdwährung IFL währungsgesichert		-264'049	61'454
Erfolg Obligationen Emerging Markets		-467'461	1'012'101
Erfolg Hypothekendarlehen		85'703	44'273
Erfolg Aktien Schweiz		-1'351'044	3'022'026
Erfolg Aktien Schweiz Small and Mid Caps		-2'142'245	3'058'877
Erfolg Aktien Europa		-1'268'675	2'563'422
Erfolg Aktien Europa Small Caps		16'011	115'684
Erfolg Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		-577'413	2'230'166
Erfolg Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		-1'077'413	1'244'258
Erfolg Aktien Pazifik ex Japan		-694'489	1'299'414
Erfolg Aktien Welt Small Caps ex Schweiz		-1'905'702	1'186'158
Erfolg Aktien Emerging Markets		-1'631'914	3'318'224
Erfolg Immobilien Schweiz		3'737'973	3'577'304
Erfolg Private Equity		35'451	77'854
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9	-482'654	-564'653
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-17'781	-34'316
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>2'608</b>	<b>1'263</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-265</b>	<b>-1'792</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.2.3	<b>-548'275</b>	<b>-476'115</b>
Allgemeine Verwaltung		-453'153	-406'224
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-77'369	-54'394
Aufsichtsbehörden		-17'753	-15'497
<b>Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-10'173'737</b>	<b>6'218'714</b>
<b>Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>10'173'737</b>	<b>-6'218'714</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet, das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland (PGG) ist eine von der Gate Gourmet Switzerland GmbH errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Gate Gourmet Switzerland GmbH in Opfikon, vormals Kloten. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihr angeschlossenen wirtschaftlich eng verbundenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

### 1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Registernummer ZH 1372 ins Register für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 11. November 2002 gegründet und am 13. Dezember 2002 ins Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Mit Verfügung der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich vom 11. Dezember 2018 wurde die geänderte Urkunde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2018 verfügt. Die geänderte Urkunde erlangte am 22. Februar 2019 ihre Rechtskraft. Nebst kleineren redaktionellen Anpassungen und der Nachführung aufgrund geänderter Gesetzesartikel resp. Terminologien wurde mit der geänderten Urkunde der Sitz der Stiftung von Kloten nach Opfikon, wiederum an den Sitz der Arbeitgeberfirma, verlegt.

Angaben zu den Reglementen:

<b>Reglement</b>	<b>Verabschiedet am</b>	<b>Gültig ab</b>
Leistungsreglement	12. Dezember 2013	1. Januar 2014
Nachtrag Nr. 1	14. Dezember 2015	1. Januar 2016
Nachtrag Nr. 2	2. Dezember 2016	1. Januar 2017
Nachtrag Nr. 3	27. Januar 2017	1. Januar 2017
Anhang V Lounges L-GAV Gastgewerbe	2. Dezember 2016	1. November 2016
Teilliquidationsreglement	11. Mai 2010	2. Juni 2010
Rückstellungsreglement	9. Februar 2018	31. Dezember 2017
Geschäfts- und Organisationsreglement	24. August 2018	1. September 2018
Wahlreglement	22. Oktober 2018	22. Oktober 2018
Anlagereglement	8. Dezember 2017	8. Dezember 2017
Hypothekarreglement	22. September 2017	22. September 2017

Mit Stiftungsratsbeschluss vom 10. Dezember 2018 wurde ein neues Vorsorge- resp. Leistungsreglement inkl. Anhang resp. Vorsorgepläne für die Firmengruppe 1, die Firmengruppe 2 und für Versicherte gemäss L-GAV - Lounges genehmigt und per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Das neue Vorsorgereglement inkl. Anhang ersetzt das vorangehende Leistungsreglement gültig ab 1. Januar 2014 inkl. allen Anhängen und Nachträgen.

An der gleichen Stiftungsratssitzung wurde ein neues Anlagereglement gültig ab 1. Januar 2019 genehmigt.

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<b>Arbeitgebervertreter</b>		<b>Arbeitnehmervertreter</b> <b>Amtsperiode 1.1.2015 – 30.06.2019**</b>	
Thomas Föhn	Präsident*	Kurt Brunner	Vizepräsident*
Christoph von Aesch	Mitglied*	Robert Knutson	Mitglied*
Gerard Vegter	Mitglied*	Karl Rawyler	Mitglied*
Mark Zimmermann	Mitglied*	Sabine Kubatz	Mitglied*

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

\*\* Mit neuem Geschäfts- und Organisationsreglement gültig ab 1. September 2018 wurde die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat von vier Kalenderjahren auf vier Geschäftsjahre geändert. Für die amtierenden Vertreter verlängert sich die Amtsperiode bis 30. Juni 2019.

<b>Geschäftsführung/Rechnungswesen</b>	
Elisabeth Müller	Geschäftsführer*
Pascal Monn	Stv. Geschäftsführer*
Doris Pongelli	Rechnungsführer*
Erich Thurnherr	Stv. Rechnungsführer*

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Im Berichtsjahr übernahm Frau Elisabeth Müller die Funktion als Geschäftsführerin von Herrn Roger Podlech, welcher die mit der Administration und Geschäftsführung betraute PFS Pension Fund Services AG im Frühjahr 2018 verlassen hat. Herr Pascal Monn und Frau Doris Pongelli traten 2018 in das Unternehmen ein und wurden durch den Stiftungsrat als stellvertretender Geschäftsführer bzw. als Rechnungsführerin bestimmt. Der bisherige Rechnungsführer, Herr Erich Thurnherr, amtiert nun als stellvertretender Rechnungsführer.

#### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte	Dipeka AG, Boris Morf, 8048 Zürich
Revisionsstelle	BDO AG, 8031 Zürich
Investment-Controller	PensionTools GmbH, 8625 Gossau
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, 8090 Zürich

#### 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber sind per 31. Dezember 2018 der Stiftung angeschlossen:

<b>Angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>Anschlussvereinbarung vom</b>
Gate Gourmet Switzerland GmbH, Kloten	1. Dezember 2011
Gategroup Financial Services S.à.r.l., Luxembourg, Zweigniederlassung Kloten	1. April 2012

Der Anschlussvertrag mit Gategroup Financial Services S.à.r.l., Luxembourg, Zweigniederlassung Glattbrugg (vormals Kloten), wurde mit Aufhebungsvereinbarung vom 8. Februar 2019 rückwirkend per 31. Dezember 2018, aufgelöst.



## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

#### Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Zürich

	2018	2017
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>922</b>	<b>876</b>
Eintritte	170	201
Austritte	-153	-137
Pensionierungen	-22	-17
Todesfälle	-2	0
Invalditätsfälle	0	-1
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>915</b>	<b>922</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	72'805'837	75'346'501

#### Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Genf

	2018	2017
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>167</b>	<b>180</b>
Eintritte	34	19
Austritte	-28	-31
Pensionierungen	-4	0
Todesfälle	0	0
Invalditätsfälle	-1	-1
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>168</b>	<b>167</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	10'398'444	11'613'432

#### Gate Gourmet Switzerland GmbH, Gategroup Corporate Office inkl. France

	2018	2017
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>127</b>	<b>107</b>
Eintritte	24	32
Austritte	-22	-12
Pensionierungen	0	0
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>129</b>	<b>127</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	12'358'639	11'524'666

**Gategroup Financial Services S.à.r.l. Luxembourg, Zweigniederlassung Glattbrugg (vormals Kloten)**

	2018	2017
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Eintritte	0	0
Austritte	0	-3
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	0	0

Drei Versicherte sind während 2017 von der Gategroup Financial Services S.à.r.l. Luxembourg, Zweigniederlassung Kloten in die Einheit Gategroup Corporate Office, übergetreten.

**Gate Gourmet Switzerland GmbH, ZRH Lounges**

	2018	2017
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
Eintritte	11	25
Austritte	-9	-24
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>19</b>	<b>17</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	424'403	224'537

<b>Total PGG</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung gegenüber Vorjahr</b>
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>1'233</b>	<b>1'182</b>	<b>51</b>
Eintritte	239	277	-38
Austritte	-212	-207	-5
Pensionierungen	-26	-17	-9
Todesfälle	-2	0	-2
Invaliditätsfälle	-1	-2	1
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>1'231</b>	<b>1'233</b>	<b>-2</b>
Altersguthaben CHF am 31.12.	95'987'323	98'709'136	-2'721'813

<b>Aufteilung nach BVG Alter am 31.12.</b>	<b>Frauen</b>		<b>Männer</b>		<b>Total</b>	
	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
18 - 24	16	16	23	22	39	38
25 - 34	86	90	179	168	265	258
35 - 44	132	144	204	203	336	347
45 - 54	148	147	209	212	357	359
55 - 65	78	80	156	151	234	231
<b>Total</b>	<b>460</b>	<b>477</b>	<b>771</b>	<b>756</b>	<b>1'231</b>	<b>1'233</b>

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten der PGG beträgt 43.4 (Vorjahr: 43.4) Jahre.

**2.2 Rentenbezüger**

<b>Rentenart</b>	<b>2018</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>2017</b>
	<b>31.12.</b>			<b>31.12.</b>
Altersrenten	164	11	-4	157
Scheidungsrenten	1	0	0	1
Invalidenrenten	28	0	-2	30
Witwen-/Witwerrenten	19	1	0	18
Waisenrenten	1	1	-1	1
Kinderrenten	5	0	-3	8
<b>Total</b>	<b>218</b>	<b>13</b>	<b>-10</b>	<b>215</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

In die Personalvorsorge werden alle BVG-pflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgenommen.

Das Leistungsreglement ist auf dem Beitragsprimat aufgebaut.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht je nach Betriebszugehörigkeit entweder nach vollendetem 63. Altersjahr (Firmengruppe 2) oder zum Zeitpunkt des Erreichens des AHV-Alters (Firmengruppe 1). Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist frühestens nach vollendetem 58. Altersjahr möglich. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung oder einer lebenslänglichen Altersrente bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind in Abhängigkeit des Alters berechnet.

Die Invalidenrente beträgt 5.9% des bis zum Erreichen des AHV-Alters projizierten Altersguthabens, wobei für die Projektion gemäss Reglement ein Zins von 2.0% zur Anwendung kommt.

Die Ehegattenrente beträgt 60% der Invalidenrente. Die Stiftung gewährt auf schriftliches Gesuch hin Leistungen für den Lebenspartner, welche der Ehegattenrente entsprechen, sofern die im Reglement aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind. Für unverheiratete Versicherte ohne Bezeichnung eines Lebenspartners wird im Todesfall ein Todesfallkapital in der Höhe des vorhandenen Altersguthabens ausgerichtet.

Die Kinderrenten betragen pro Kind 10% des letzten versicherten Salärs, im Falle von Vollwaisen 15% des letzten versicherten Salärs.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Versicherten können zwischen dem «Sparplan Standard» und dem «Sparplan Plus» wählen. Die Wahl des Sparplans erfolgt beim Eintritt in die PGG. Ohne Mitteilung des Versicherten werden die Beiträge nach dem «Sparplan Standard» erhoben.

Firmengruppe 1: Die gültigen Beiträge für die Altersvorsorge (Altersgutschriften) belaufen sich auf:

Alter	Arbeitgeber	Standard Arbeitnehmer	Sparplan Plus Arbeitnehmer
17 – 24	0,0 %	0,0 %	0,0 %
25 – 34	5,0 %	5,0 %	5,0 %
35 – 44	6,5 %	6,5 %	6,5 %
45 – 54	9,0 %	7,0 %	9,0 %
55 – 63	10,5 %	8,5 %	10,5 %

Firmengruppe 2: Die gültigen Beiträge für die Altersvorsorge (Altersgutschriften) belaufen sich auf:

Alter	Arbeitgeber	Standard Arbeitnehmer	Sparplan Plus Arbeitnehmer
17 – 24	0,0 %	0,0 %	0,0 %
25 – 34	5,5 %	4,5 %	5,5 %
35 – 44	7,5 %	5,5 %	7,5 %
45 – 54	9,0 %	7,0 %	9,0 %
55 – 63	10,5 %	8,5 %	10,5 %

Der Beitrag für die Risikoversicherung Tod und Invalidität beträgt 4.2% des versicherten Salärs, wobei dieser in Firmengruppe 1 hälftig vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen werden. Bei Mitarbeitenden in Firmengruppe 2 werden die Risikobeiträge mit 2.3% des versicherten Salärs vom Arbeitgeber und 1.9% des versicherten Salärs vom Arbeitnehmer finanziert.

Für Versicherte, die dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes (L-GAV) unterstehen und ausschliesslich für die Airline-Lounges auf dem Flughafengelände arbeiten, gilt in Abweichung zum Vorsorge-reglement der Anhang V "L-GAV / Lounges".

Die Verwaltungskosten, die Kosten für die Vermögensanlage sowie die Beiträge an den Sicherheitsfonds gehen zu Lasten der Stiftung.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Administration und Geschäftsführung hat die Stiftung einen Dienstleistungsvertrag mit der PFS Pension Fund Services AG abgeschlossen. Der Vertrag ist jährlich auf Jahresende kündbar.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Dezember 2018 sind die laufenden Renten aufgrund fehlender freier Mittel nicht erhöht worden.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

In der Jahresrechnung werden die Anlagen wie folgt bewertet:

Kategorie	Bewertungsmethode
Liquidität	Nominal- bzw. Marktwert
Forderungen	Nominalwert
Obligationen	Marktwert
Hypothekendarlehen	Nominalwert
Aktien	Marktwert
Immobilien	Marktwert
Private Equity	Handelbar: Marktwert Nicht handelbar: Net Asset Value

Auf fremde Währung lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland ist eine autonome Pensionskasse. In der Stiftung wird eine Rückstellung für die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf gebildet.

Die Stiftung hat einen Stop-Loss Versicherungsvertrag (Vertrag Nr. 78'542) mit der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen (Laufzeit bis 31.12.2020). Der Vertrag weist folgende Eckwerte auf:

Rückversicherung	Konditionen per 31.12.2018
Maximal versicherter Einzelschaden	4'000'000
Maximal versicherter Überschaden pro Jahr	24'000'000
Höhe des Selbstbehaltes pro Jahr in % der anrechenbaren Lohnsumme	2.669%
Mindesthöhe der Prämie pro Jahr In % der anrechenbaren Lohnsumme	27'965 0.075%

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

<b>Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben</b>	<b>2018 CHF</b>	<b>2017 CHF</b>
<b>Stand der Sparguthaben am 1.1.</b>	<b>98'709'136</b>	<b>93'416'173</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>-3'654'906</b>	<b>1'172'075</b>
<i>Sparbeiträge Arbeitnehmer</i>	3'042'798	2'949'449
<i>Sparbeiträge Arbeitgeber</i>	3'430'677	3'320'355
<i>Einmaleinlagen Arbeitnehmer</i>	169'394	120'051
<i>Einmaleinlagen Arbeitgeber</i>	23	47'328
<i>Freizügigkeitseinlagen</i>	4'014'306	6'124'995
<i>Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	30'000	324'645
<i>Kapitalleistungen Pensionierungen</i>	-5'157'813	-2'043'436
<i>Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität</i>	-468'065	0
<i>Freizügigkeitsleistungen bei Austritt</i>	-5'514'645	-4'015'472
<i>Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	-362'862	-524'670
<i>Bildung infolge Auszahlung Austritte nach Art. 17 FZG</i>	247	822
<i>Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	-2'838'966	-5'131'993
<b>Verzinsung des Sparkapitals</b>	<b>933'093</b>	<b>4'120'888</b>
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>95'987'323</b>	<b>98'709'136</b>
<b>Zinssatz für Verzinsung des gesamten Sparguthabens</b>	<b>1.00%</b>	<b>4.50%</b>

Gemäss Art. 7 des Leistungsreglements kann der Stiftungsrat die Festlegung des Zinssatzes nach Kenntnis des Jahresergebnisses vornehmen. Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat wiederum von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen den vom Bundesrat vorgegebenen Mindestzinssatz berücksichtigt. Aufgrund der finanziellen Situation der Stiftung hat der Stiftungsrat anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 10. Dezember 2018 die definitive Verzinsung der gesamten Altersguthaben in Höhe von 1%, entsprechend dem Mindestzinssatz, beschlossen. Demnach kam es 2018 zu keinen Nachzahlungen bei unterjährig Ausgetretenen resp. Pensionierten.

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

<b>Summe der Alterskonten nach BVG</b>	<b>31.12.2018 CHF</b>	<b>31.12.2017 CHF</b>
Summe der Altersguthaben	95'987'323	98'709'136
davon Anteil nach BVG	51'446'072	50'837'135

Die Guthaben der pendenten Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

#### 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2018 CHF	2017 CHF
<b>Stand des Deckungskapitals am 1.1.</b>	<b>83'973'932</b>	<b>73'737'139</b>
<b>Bildung Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>628'641</b>	<b>10'236'793</b>
<i>Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	2'838'966	5'131'993
<i>Freizügigkeitseinlage IV-Passive</i>	6'622	0
<i>Pensionierungsverlust</i>	581'708	384'062
<i>Auflösung infolge Rentenzahlungen</i>	-4'842'826	-4'575'870
<i>Technische Verzinsung</i>	1'686'000	1'509'000
<i>Saldo aus Invaliditäts- und Todesfallschäden</i>	775'695	1'230'801
<i>Sterblichkeitsgewinn Rentner</i>	-389'944	-51'234
<i>Wegfall Kinderrenten</i>	-27'581	-285'158
<i>Grundlagenwechsel</i>	0	6'893'199
<b>Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.</b>	<b>84'602'573</b>	<b>83'973'932</b>

Die Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität entspricht dem Sparkapital der Neurentner zum Zeitpunkt des Leistungsbezugs. Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistung gewählt:

Pensionierungen Tod und Invalidität Bezugsform der Leistung	2018		2017	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung und Tod	7'996'779		7'175'429	
Davon Kapitalbezug	5'157'813	64%	2'043'436	28%
Davon Rentenbezug	2'838'966	36%	5'131'993	72%

Deckungskapital Rentner	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Deckungskapital Altersrenten	67'091'300	66'415'078	676'222
Deckungskapital Ehegattenrenten	6'871'700	6'770'033	101'667
Deckungskapital Scheidungsrenten	189'906	195'218	-5'313
Deckungskapital Invalidenrenten	10'351'705	10'450'775	-99'071
Deckungskapital Kinderrenten	97'962	142'828	-44'866
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>84'602'573</b>	<b>83'973'932</b>	<b>628'641</b>

## 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen werden jedes Jahr durch den Pensionsversicherungsexperten neu berechnet.

<b>Zusammensetzung Technische Rückstellungen</b>	<b>31.12.2018 CHF</b>	<b>31.12.2017 CHF</b>	<b>Veränderung geg. Vorjahr</b>
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung	1'692'000	1'679'000	13'000
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität	1'068'000	1'047'000	21'000
Rückstellung für pendente IV-Fälle	4'059'000	4'534'000	-475'000
Rückstellung Umwandlungssatz	5'270'000	5'361'000	-91'000
Rückstellung für Schwankungen Risikoverlauf Rentner	2'961'000	2'939'000	22'000
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>15'050'000</b>	<b>15'560'000</b>	<b>-510'000</b>

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Obwohl die zur Anwendung gelangenden Generationentafeln die Zunahme der Lebenserwartung bereits berücksichtigen, kann es bei einer Aktualisierung derselben zu einem Nachfinanzierungsbedarf kommen. Für die Finanzierung dieses Bedarfs wird eine Rückstellung in der Höhe von 2% des Vorsorgekapitals der Rentner gebildet.

Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität: Zur Deckung der kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellung wird nach einer versicherungsmathematischen Methode aufgrund der mittels risikotheorietischer Gesamtschadenverteilung erwarteten Schadensumme, unter Berücksichtigung des Risikobeitrages und der Stop-Loss Rückversicherung, berechnet.

Rückstellung für pendente IV-Fälle: Für Fälle, in welchen die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland mit grosser Wahrscheinlichkeit Leistungen zu erbringen hat, wird eine Rückstellung gebildet. Die Berechnungsbasis entspricht der Summe der Differenzen zwischen den Barwerten der mutmasslichen künftigen Invalidenrenten und den im Invaliditätsfall verwendbaren Freizügigkeitsleistungen. Per 31. Dezember 2018 sind für 17 von 28 gemeldeten pendenten Fälle (Vorjahr: 28 von 33) Rückstellungen gebildet worden. Die Rückstellung reduziert sich aufgrund der weniger zu berücksichtigenden Anzahl Fälle.

Rückstellung für den Umwandlungssatz: Der reglementarische Umwandlungssatz ist im Vergleich zu den aktuellen versicherungstechnischen Grundlagen zu hoch. Die daraus folgenden Pensionierungsverluste sind durch eine Rückstellung zu decken. Die Rückstellung deckt die voraussichtlichen Kosten der Pensionierungsjahrgänge, die am Bilanzstichtag vorzeitig pensioniert werden könnten. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 33% berücksichtigt.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Rentner: Die Rückstellung wird gebildet, um der zu erwartenden Abweichung der effektiven Lebenserwartung von der statistischen Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die Höhe der Rückstellung beträgt 3.5% des Vorsorgekapitals der Rentner.

## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Der Experte bestätigte im Sinne von Art. 53 Abs. 2 BVG, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten technischen Grundlagen angemessen sind,
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Voraussichtlich per 31. Dezember 2020 wird ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

<b>Versicherungstechnische Grundlagen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	BVG 2015	BVG 2015
Verwendete Grundlagen	Generationentafeln	Generationentafeln
Technischer Zinssatz	2.0%	2.0%

Als versicherungstechnische Grundlagen wurden unverändert BVG 2015 (Generationentafeln) gewählt. Diese beruhen auf der statistischen Erfassung der Versichertenbestände grösserer privatrechtlicher Pensionskassen der Jahre 2010 bis 2014.

<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Einnahmen Risikobeiträge</b>	<b>1'904'749</b>	<b>1'856'526</b>
<i>Risikobeiträge Arbeitgeber</i>	969'145	943'972
<i>Risikobeiträge Arbeitnehmer</i>	935'604	912'554
<b>Versicherungstechnische Wertveränderung</b>	<b>-939'878</b>	<b>-1'278'472</b>
<i>Saldo aus Invaliditäts- und Todesfallschäden</i>	-775'695	-1'230'802
<i>Pensionierungsverlust</i>	-581'708	-384'062
<i>Wegfall Kinderrenten</i>	27'581	285'158
<i>Sterblichkeitsgewinn Rentner</i>	389'944	51'234
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-75'856</b>	<b>-75'067</b>
<b>Veränderung technische Rückstellungen</b>	<b>510'000</b>	<b>-4'151'000</b>
<b>Grundlagenwechsel</b>	<b>0</b>	<b>-6'893'199</b>
<b>Saldo Risikoverlauf</b>	<b>1'399'015</b>	<b>-10'541'213</b>
<b>Verzinsung des Sparkapitals</b>	<b>-933'093</b>	<b>-4'120'888</b>
<b>Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>-1'686'000</b>	<b>-1'509'000</b>
<b>Bildung Kapital infolge Auszahlung Austritt Art. 17 FZG</b>	<b>-247</b>	<b>-822</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-1'220'326</b>	<b>-16'171'923</b>

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil beruht im Berichtsjahr im Wesentlichen auf dem Saldo aus dem Risikoverlauf, der Verzinsung des Sparkapitals und dem technischen Zins auf dem Vorsorgekapital der Rentner.

Die effektiv zu erzielende Netto-Sollrendite auf den Vermögensanlagen zur Deckung des Netto-Ergebnisses aus dem Versicherungsteil im Berichtsjahr (Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil dividiert durch die durchschnittlichen Vermögensanlagen im Berichtsjahr) betrug 0.53%. Mit der Jahresperformance wurde damit im Berichtsjahr die Sollrendite nicht erreicht.



## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen vorgenommen.

## 5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

<b>Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2</b>	<b>31.12.2018 CHF</b>	<b>31.12.2017 CHF</b>	<b>Veränderung geg. Vorjahr</b>
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	224'893'594	236'816'854	-11'923'260
Abzüglich Verbindlichkeiten	-3'380'052	-2'538'685	-841'367
Abzüglich Passive Rechnungsabgrenzung	-117'641	-105'359	-12'282
<b>Verfügbares Vermögen (Vv)</b>	<b>221'395'901</b>	<b>234'172'811</b>	<b>-12'776'909</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	95'987'323	98'709'136	-2'721'812
Vorsorgekapital Rentner	84'602'573	83'973'932	628'641
Technische Rückstellungen	15'050'000	15'560'000	-510'000
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>195'639'896</b>	<b>198'243'068</b>	<b>-2'603'172</b>
<b>Überdeckung nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv / Vk)</b>	<b>25'756'005</b>	<b>35'929'743</b>	<b>-10'173'737</b>
<b>Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv x 100 / Vk)</b>	<b>113.2%</b>	<b>118.1%</b>	

Der Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 beträgt per Bilanzstichtag 113.2% (Vorjahr 118.1%).

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Gemäss Anlagereglement sowie Geschäfts- und Organisationsreglement ist der Stiftungsrat zuständig für die Festlegung und die Umsetzung der Anlagestrategie. Der Stiftungsrat legt als oberstes Organ die Ziele und Grundsätze, sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage fest. Dabei ist er verantwortlich für die Sorgfalt bei der Auswahl derjenigen Personen, an welche er die Ausführung delegiert. Die mit der Verwaltung von Vermögensanlagen betrauten Personen und Institutionen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und Art. 49a BVV2. Sämtliche beauftragten Vermögensverwalter sind entweder der FINMA oder der OAK BV unterstellt. Art. 48f Abs. 2-5 BVV2 wird somit eingehalten.

Grundsätzlich erfolgt die Vermögensverwaltung via externe Mandate an Vermögensverwaltungsgesellschaften respektive institutionelle Fonds. Die Immobilienanlagen sind indirekte Anlagen über eine Anlagestiftung. Die Hypothekendarlehen werden von der PFS Pension Fund Services AG betreut. Die Wertschriftenanlagen sind überwiegend indexierte Anlagen.

Für das monatliche Reporting und Investment-Controlling im Berichtsjahr ist die PensionTools GmbH beauftragt. Die Wertschriftenbuchhaltung wird von der PFS Pension Fund Services AG geführt.

Kategorie	Mandatsträger / Fonds	Portfolio-Manager
Geldmarktanlage	Syz AM Liquidity Mgmt PFS Class	Syz Asset Management
Obligationen CHF	Syz AM CHF Bond Fund PFS Class	Syz Asset Management
Obligationen FW ex G4	CSIF Bond World ex G4 Local Currencies Index CSIF Bond Global Aggregate ex G4 Local Currencies Index	Credit Suisse Asset Management Credit Suisse Asset Management
Obligationen FW IFL währungsgesichert	CSIF Inflation Linked Bond World ex JP, IT Index (hedged)	Credit Suisse Asset Management
Obligationen Emerging Markets	GAM Multibond Local Emerging Market	GAM Investments
Hypothekendarlehen	Hypotheken an Destinatäre	PFS Pension Fund Services AG
Aktien Schweiz	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Switzerland Total	Zürcher Kantonalbank
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Small & Mid Caps Switzerland	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Europe ex CH	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa Small Caps	CSIF (Lux) Equities Europe Small Caps	Credit Suisse Asset Management
Aktien Nordamerika	Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund USA Swisscanto (CH) Index Equity Fund Canada	Zürcher Kantonalbank Zürcher Kantonalbank
Aktien Japan / Pazifik	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Japan Swisscanto (CH) Index Equity Fund Pacific ex Japan	Zürcher Kantonalbank Zürcher Kantonalbank
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz	CSIF III World ex CH Small Cap Index Blue	Credit Suisse Asset Management
Aktien Emerging Markets	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Emerging Market	Zürcher Kantonalbank
Immobilien Schweiz	Anlagestiftung Turidomus	Pensimo Management AG
Private Equity	Partners Group Secondary 2004 bzw. Secondary 2006, L.P. Aktien PFS AG	Partners Group Eigenverwaltung

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2)

Die PGG verfolgt basierend auf dem gültigen Anlagereglement eine Anlagestrategie (SAA – Strategic Asset Allocation), welche in folgendem Punkt zu einer Erweiterung der in den BVV2 definierten Anlagerichtlinien führt:

Gemäss Art. 53 Abs. 2 BVV2 dürfen Anlagen in Private Equity lediglich mittels diversifizierter kollektiver Anlagen getätigt werden. Die PGG hält jedoch 123 Titel der PFS Pension Fund Services AG, welche mit einem Wert von CHF 55'473 einen Portfolio-Anteil von 0.25% ausmachen. Das Anlagereglement lässt diese Investition in Anhang 1 des Anlagereglements explizit zu.

Der Fremdwährungsanteil nach Berücksichtigung aller Währungsabsicherungen darf max. 34% betragen.

Begrenzung BVV2 Art. 55 lit. e	Quote SAA	Bandbreite SAA	Anteil am 31.12.2018	BVV2 Art. 55I
Fremdwährung (nach Absicherung)	29.7%	17%-34%	28.2%	30.0%

Durch die teilweise Absicherung der Wechselkurse mittels Termingeschäften mit der Depotbank wird das Währungsrisiko vermindert. Die oben aufgeführte Quote Fremdwährungen am Bilanzstichtag wird netto (nach Währungsabsicherung verbleibender Anteil der Fremdwährungsexposition) dargestellt. Für die Beurteilung der Abweichungen zu den Vorschriften der BVV2 ist diese Netto-Position massgebend.

Sämtliche Einzel-Limiten gemäss den Artikeln 54, 54 a und 54 b BVV2 wurden eingehalten.

Der Stiftungsrat bestätigt, die mit der Beanspruchung der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Artikel 4.8 des Anlagereglements verbundenen Chancen und Risiken zu kennen und im Gesamtportfolio durch die Risikoverteilung in geographischer, währungs- und branchenspezifischer Hinsicht angemessen zu berücksichtigen.

Es wurden Spezialisten beigezogen, welche bei der Beurteilung der Risikofähigkeit und der Auswahl der Manager eine beratende Funktion einnehmen und die Einhaltung der Anlagestrategie und der Anlageinstrumente überwachen. Auch gemäss Lagebeurteilung des Investment-Controllers ist die Erfüllung der Vorsorgezwecke, soweit vorhersehbar, gewährleistet. Ausserdem verfügt der Stiftungsrat über ein periodisches A&L-Monitoring, worin zur Einhaltung der Anlagevorgaben sowie zur Risiko- und Renditeentwicklung Stellung genommen wird und Empfehlungen sowie Massnahmen dokumentiert werden. Der Stiftungsrat hat eine sachgerechte Organisation für den Anlageprozess und eine entsprechende Umsetzung der Anlagestrategie, die die Sorgfalt in der Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der Vermögens- und insbesondere der Deckungsgradsituation sicherstellt.

Aufgrund der vorstehenden Begründung wird die Erfüllung des Vorsorgezweckes durch die Erweiterung der Anlagebegrenzung gemäss Art. 50 BVV2 weder kurz- noch langfristig gefährdet. Die Anlagetätigkeit trägt somit insgesamt den Vorschriften von Art. 50 BVV2 ausreichend Rechnung.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse für die Performance ergibt sich aus der Sollrendite und den nötigen Zuschlägen für u.a. versicherungstechnische Rückstellungen und den Aufbau der Wertschwankungsreserve. Die Anlagestrategie der Stiftung basiert gemäss Berechnungen des Investment-Controllers auf folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2018	2017
Renditeperspektive (Erwarteter Ertrag)	3.00%	3.00%
Historisches Risiko	6.70%	6.70%
Notwendige Wertschwankungsreserve in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	19.90%	19.90%

Die Anlagestrategie und die daraus abgeleitete notwendige Wertschwankungsreserve wurden nach den gängigen Grundsätzen des „value at risk“ festgelegt. Gemäss Anhang I des Anlagereglements vom 8. Dezember 2017 wird die notwendige Wertschwankungsreserve für eine Zweijahresbetrachtung mit einem Ausfallrisiko von 2% bezogen auf die Verpflichtungen berechnet.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	35'929'742	29'711'028
Auflösung/Bildung	-10'173'737	6'218'714
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>25'756'005</b>	<b>35'929'742</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve</b>	<b>38'932'339</b>	<b>39'450'371</b>
Fehlende Wertschwankungsreserve	13'176'334	3'520'629

Per 31. Dezember 2018 ist die notwendige Reserve für die kurzfristigen Schwankungen der Vermögensanlagen (Wertschwankungsreserve) nicht vollumfänglich geäufnet; die Stiftung weist somit eine eingeschränkte Risikofähigkeit aus.

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

##### 6.4.1 Übersicht

Anlagekategorie	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	% auf Vermögen		SAA	Band- breite	BVV2 Art. 55
			2018	2017			
<b>Nominalwerte</b>	<b>81'084'782</b>	<b>79'460'530</b>	<b>36.4%</b>	<b>33.8%</b>	<b>34%</b>	<b>23-45%</b>	<b>100%</b>
Liquidität inkl. Geldmarktanlage	27'227'653	23'358'965	12.2%	9.9%	10%	7-13%	
Liquidität CHF	24'791'026	23'225'512					
Liquidität FW	2'436'628	133'453					
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	669'229	897'842	0.3%	0.4%			<b>5%</b>
Forderungen	879'168	916'539	0.4%	0.4%			
Obligationen CHF	21'055'105	21'134'119	9.4%	9.0%	10%	7-13%	
Obligationen FW ex G4	7'570'381	9'779'327	3.4%	4.2%	4%	3-5%	
Obligationen FW IFL währungsgesichert	8'267'345	8'557'011	3.7%	3.6%	4%	3-5%	
Obligationen Emerging Markets	7'647'042	10'300'869	3.4%	4.4%	4%	3-5%	
Hypothekendarlehen	7'768'859	4'515'859	3.5%	1.9%	2%	0-4%	
<b>Aktien</b>	<b>81'134'505</b>	<b>95'961'820</b>	<b>36.4%</b>	<b>40.9%</b>	<b>38%</b>	<b>28- 48%</b>	<b>50%</b>
Aktien Schweiz	15'068'843	16'612'128	6.8%	7.1%	7%	5-9%	
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	10'321'899	12'528'937	4.6%	5.3%	5%	4-6%	
Aktien Europa inkl. FX	8'492'105	9'855'277	3.8%	4.2%	4%	3-5%	
Aktien Europa Small Caps inkl. FX	4'187'708	5'096'128	1.9%	2.2%	2%	1-3%	
Aktien Nordamerika inkl. FX	12'529'397	14'593'738	5.6%	6.2%	6%	5-7%	
Aktien Japan inkl. FX	6'771'013	7'855'743	3.0%	3.4%	3%	2-4%	
Aktien Pazifik ex Japan	6'817'574	7'611'297	3.1%	3.2%	3%	2-4%	
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz inkl. FX	6'363'076	8'012'651	2.9%	3.4%	3%	2-4%	
Aktien Emerging Markets	10'582'888	13'795'921	4.7%	5.9%	5%	4-6%	
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>60'264'300</b>	<b>58'713'452</b>	<b>27%</b>	<b>25.0%</b>	<b>27%</b>	<b>24-30%</b>	<b>30%</b>
<b>Nichttraditionelle Anlagen</b>	<b>364'915</b>	<b>635'960</b>	<b>0.2%</b>	<b>0.3%</b>	<b>1%</b>	<b>0-3%</b>	<b>15%</b>
Private Equity	364'915	635'960	0.2%	0.3%	1%	0-3%	
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>222'848'502</b>	<b>234'771'762</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>		

Anlagekategorie	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	% an relevantem Vermögen	SAA	Band- breite
<b>Währungsabsicherungen</b>	<b>19'831'899</b>	<b>11'589'587</b>			
USD Aktien	5'619'060	7'990'900	44.8%	50%	25-75%
JPY Aktien	5'310'193	3'598'687	78.4%	50%	25-75%
EUR Aktien	8'902'646	0	70.2%	0%	0-100%

SAA = Strategische Asset Allocation (Anlagestrategie)

Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Dezember 2018 wurde ein neues Anlagereglement per 1. Januar 2019 genehmigt. Zur Festlegung der neuen Strategischen Asset Allocation wurde basierend auf der durch den Pensionsversicherungsexperten berechneten Risikofähigkeit mittels Szenarioanalyse eine neue Asset Allocation entwickelt.

#### 6.4.2 Hypothekendarlehen

Bei den Hypotheken handelt es sich um Hypothekendarlehen an Destinatäre der Stiftung und seit 2017 auch an externe Personen. Die Stiftung gewährt gemäss dem bestehenden Hypothekarreglement grundpfandgedeckte Darlehen im 1. Rang auf ganzjährig bewohnte Wohnhäuser und Eigentumswohnungen in der Schweiz. Die Maximalbelehnung beträgt 70% des Verkehrswertes, maximal CHF 1'200'000. Bei Pensionierung muss das Hypothekendarlehen auf 65% des Verkehrswertes amortisiert werden.

Die Stiftung gewährt neben variablen Hypotheken auch Festhypotheken mit Laufzeiten von 2 bis 10 Jahren. Der Zinssatz für die variablen Hypotheken wird vom Stiftungsrat aufgrund der Marktbedingungen festgelegt und betrug im Berichtsjahr 2.25% (Destinatäre) resp. 2.50% (Dritte). Die Zinssätze für zwei bis zehnjährige Festhypotheken werden täglich festgelegt und basieren auf den von der ZKB publizierten SWAP-Mittelkursen zuzüglich eines Zuschlages (Anhang I zum Hypothekarreglement).

Bei Handänderung des Pfandobjektes ist das Darlehen per Verkaufsdatum zurückzuzahlen.

Folgende Hypothekarbestände sind im Berichtsjahr zu verzeichnen:

Entwicklung Hypothekarbestand	Anzahl Hypotheken		CHF	
	2018	2017	2018	2017
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>4'515'859</b>	<b>2'937'859</b>
Neuhypotheken	8	3	3'403'000	1'658'000
Erhöhungen	0	0	0	0
Abnahme / Kündigungen	0	-1	0	-80'000
Amortisationen	0	0	-150'000	0
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>7'768'859</b>	<b>4'515'859</b>
Davon Festhypotheken	20	12	6'968'859	3'715'859

Die durchschnittliche Belehnung am 31. Dezember 2018 betrug 46.1% (Vorjahr: 29.1%). Die Anzahl Hypothekarnehermer teilt sich wie folgt auf:

Anzahl Hypotheken	Aktive		Rentner		Dritte	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Bestand am 31.12.	1	3	5	6	13	6

Dritte sind ehemalige Destinatäre, die nach Austritt bzw. Pensionierung und vollumfänglichem Kapitalbezug die Hypothek gemäss Hypothekarrichtlinien bei der Stiftung belassen haben sowie externe Personen.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Gemäss gültigem Anlagereglement werden für die Anlagen in Fremdwährungen Absicherungen vorgenommen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisen-Verkauf per	Währung	Betrag Lokal	Abschluss Terminkurs Wert CHF	Aktueller Terminkurs Wert CHF	Erfolg am 31.12.2018 CHF	Anlage-kategorie
08.04.2019	EUR	2'600'000	1.174062 3'052'560	1.126917 2'929'985	122'575	Aktien SMCap Eur.
08.04.2019	EUR	870'000	1.152632 1'002'790	1.126917 980'418	22'372	Aktien SMCap Eur
08.04.2019	EUR	400'000	1.174063 469'625	1.126918 450'767	18'858	Aktien SMCap Welt
08.04.2019	EUR	165'000	1.152630 190'184	1.126915 185'941	4'243	Aktien SMCap Welt
08.04.2019	EUR	2'900'000	1.174061 3'404'778	1.126917 3'268'060	136'718	Aktien Europa
08.04.2019	EUR	965'000	1.152632 1'112'290	1.126917 1'087'475	24'815	Aktien Europa
08.04.2019	USD	4'300'000	0.934412 4'017'970	0.985800 4'238'940	-220'970	Aktien Nordamerika
08.04.2019	USD	1'400'000	0.934411 1'308'176	0.985800 1'380'120	-71'944	Aktien Nordamerika
08.04.2019	JPY	523'000'000	0.008970 4'691'262	0.008985 4'699'206	-7'944	Aktien Japan
08.04.2019	JPY	68'000'000	0.008970 609'954	0.008985 610'987	-1'033	Aktien Japan
<b>Total offene Devisentermingeschäfte</b>				<b>19'831'899</b>	<b>27'690</b>	

Die Devisentermingeschäfte sind durch Investitionen in Basisanlagen der entsprechenden Währung gedeckt und wurden über die UBS Switzerland AG (Gegenpartei) abgeschlossen. Zur Margendeckung besteht ein Pfandvertrag mit der UBS Switzerland AG mit einer Verpfändungs-Limite von CHF 2'500'000.

## 6.6 Private Equity / offene Kapitalzusagen

Im Segment Private Equity sind Aktien der PFS Pension Fund Services AG sind sowie zwei Limited Partnerships enthalten. Im Detail handelt es sich um folgende Positionen:

Aktien	Anzahl		Wert CHF	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
PFS Pension Fund Services AG	123	123	55'473	58'056
<b>Total</b>			<b>55'473</b>	<b>58'056</b>

Limited Partnership	Total Commitment	Unfunded Commitment	Net Asset Value CHF	
	31.12.2018 CHF	31.12.2018 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Partners Group Secondary 2004 L.P.	3'380'700	204'957	28'927	30'712
Partners Group Secondary 2006 L.P.	3'380'700	253'129	280'515	547'192
<b>Total</b>	<b>6'761'400</b>	<b>458'086</b>	<b>309'442</b>	<b>577'904</b>
<b>Total Private Equity</b>			<b>364'915</b>	<b>635'960</b>

## 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gemäss gültigem Poolvertrag darf die ZKB die Aktien- und Obligationenanlagen innerhalb der indexierten Fonds ausleihen. Dieses Securities Lending Programm hält sich an die Bestimmungen der Kollektivanlagenverordnung der FINMA (KKV-FINMA). Die ZKB agiert als Principal und ist somit einzige Gegenpartei für die Stiftung.

## 6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance des Gesamtvermögens sowie der einzelnen Anlagekategorien ist gemäss Berechnungen des Investment-Controllers wie folgt:

<b>Performance der Anlagekategorien</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Liquidität	-0.7%	-0.4%
Obligationen CHF	0.1%	0.2%
Obligationen ex G4 Currencies	-3.1%	7.5%
Obligationen IFL hedged CHF	-3.1%	0.8%
Obligationen Emerging Markets	-5.6%	9.8%
Hypothekendarlehen	1.2%	1.5%
Immobilien	6.1%	6.0%
Aktien Schweiz	-8.5%	20.1%
Aktien Schweiz Small and Mid Cap	-17.2%	29.9%
Aktien Europa inkl. FX	-13.0%	21.0%
Aktien Europa Small Caps inkl. FX	-19.3%	1.8%
Aktien Nordamerika inkl. FX	-5.4%	18.1%
Aktien Japan inkl. FX	-13.7%	18.9%
Aktien Pazifik ex Japan	-9.3%	20.8%
Aktien Emerging Markets	-13.3%	31.5%
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz	-12.9%	17.4%
Private Equity	-8.2%	2.3%
<b>Gesamt Performance</b>	<b>-3.6%</b>	<b>10.9%</b>

Die Performance wurde nach der Time Weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten innerhalb der indirekten Vermögensanlagen) angegeben.

### **Performance des Gesamtvermögens (Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen zum durchschnittlichen Bestand der Aktiven)**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	236'816'854	211'317'802
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	224'893'594	236'816'854
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	230'855'224	224'067'328
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-8'407'479	22'867'282
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>-3.6%</b>	<b>10.2%</b>

Im 2015 hat die UBS im Zuge der Ankündigung der Schweizerischen Nationalbank (SNB), auf Teilen der Giro Guthaben von Banken Negativzinsen festzulegen, auf den Liquiditätskonti der Stiftung eine Guthabengebühr von 0.75% eingeführt. Dabei belastet die UBS seit 13. Juli 2015 Negativzinsen ab einem Freibetrag von CHF 1.5 Mio. (Kontokorrent bzw. CHF 1.0 Mio. Anlagekonto). Mit Wirkung ab dem 1. Mai 2017 hat UBS zusätzliche 0.2% Guthabengebühr auf den die Freigrenzen übersteigenden Kontoguthaben eingeführt. Gesamthaft sind im Berichtsjahr CHF 8'582 (Vorjahr: CHF 10'772) Negativzinsen angefallen.

## 6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>2018 CHF</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>Veränderung geg. Vorjahr</b>
Kosten für Investment-Beratung	60'217	64'597	-4'380
Aufwendungen für Wertschriftenbuchhaltung bzw. Global Custody	19'817	19'872	-55
Stempelsteuern	3'130	28'975	-25'845
Separat erhobene Gebühren für indirekte Anlagen	58'613	80'932	-22'319
Bankspesen direkte Anlagen	2'017	1'654	363
Verwaltungskosten Hypothekendarlehen	8'078	3'281	4'797
Vermögensverwaltungskosten transparente Kollektivanlagen	330'782	365'342	-34'560
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>482'654</b>	<b>564'653</b>	<b>-81'999</b>

Bei den indirekten Anlagen werden die Vermögensverwaltungskosten teilweise vom Net Asset Value (NAV) abgezogen. Bei sogenannten transparenten Kollektivanlagen sind diese Kosten in der Betriebsrechnung berücksichtigt.

Für nachfolgende Anlagegefässe sind diese Kosten in Form der Total Expense Ratio (TER) ausgewiesen. Die TER enthält im Wesentlichen die laufenden Gebühren für das Portfoliomanagement, die Administration und das Depot.

<b>Anbieter / Produktname</b>	<b>Marktwert 31.12.2018 CHF</b>	<b>TER %</b>	<b>TER CHF</b>
Syz AM (CH) Liquidity Mgmt-CHF Class PFS	20'729'786	0.10%	20'730
Syz AM (CH) Track-CHF Bonds Class PFS	21'055'105	0.04%	8'422
GAM Multibond Local Emerging Bond Fund	7'647'041	1.30%	99'412
CSIF Bond Rest World Cur Idx Blue ZA	2'627'783	0.01%	247
CSIF Bond Global Aggr. Ex G4 Currencies	4'942'597	0.01%	247
CSIF III World ex CH Small Cap Index	6'412'952	0.09%	5'650
CSIF (Lux) Equities Europe Small Caps	4'042'761	0.07%	2'830
Turidomus Casareal	45'609'967	0.26%	118'586
Turidomus Proreal	14'654'334	0.16%	23'447
Partners Group Secondary 2004, L.P.	28'927	12.37%	3'579
Partners Group Secondary 2006, L.P.	280'515	16.98%	47'633
<b>Total (ohne Anlagen mit TER-Kostensätze Null)</b>	<b>128'031'768</b>		<b>330'782</b>

Können gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2 die Vermögensverwaltungskosten bei einer Anlage nicht ausgewiesen werden, so sind diese gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als intransparente Kollektivanlagen separat aufzuführen. Die Stiftung hält keine intransparenten Kollektivanlagen. Die Kostentransparenzquote beträgt somit 100%.

Gesamthaft sind CHF 482'654 an Aufwand für die Verwaltung der Vermögensanlagen in der Berichtsperiode angefallen. Dies entspricht rund 0.22% der Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.



## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Bilanz

#### Aktiven

##### 7.1.1 Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Bei dieser Position handelt es sich um die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für den Monat Dezember 2018, die im Januar 2019 vollumfänglich beglichen wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Anlagen beim Arbeitgeber.

##### 7.1.2 Forderungen

<b>Forderungen</b>	<b>31.12.2018 CHF</b>	<b>31.12.2017 CHF</b>
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	876'613	916'539
Ausstehende Zinsen für Hypothekendarlehen	2'555	0
<b>Total Forderungen</b>	<b>879'168</b>	<b>916'539</b>

##### 7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet die ausstehende Ausschüttung der Anlagestiftung Turidomus (Immobilienanlagen). Die Ausschüttung 2018 ist gemäss Information der Anlagestiftung Turidomus (Antrag an die Anlegerversammlung) in der Höhe von CHF 46 (CHF 46 im Vorjahr) je Anteil Casareal bzw. CHF 45 (CHF 45 im Vorjahr) je Anteil Proreal geplant. Die Ausschüttung von CHF 2'045'092 für das Berichtsjahr wird nach dem Beschluss der Anlegerversammlung per 11. April 2019 ausgerichtet.

#### Passiven

##### 7.1.4 Andere Verbindlichkeiten

Bei den anderen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen, die das Berichtsjahr betreffen.

##### 7.1.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet den Beitrag an den Sicherheitsfonds und Kosten für Management Fee's und Stiftungsratshonorare sowie Abgrenzungen für erwartete Rechnungen für das Berichtsjahr.

### 7.2 Betriebsrechnung

##### 7.2.1 WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung

<b>WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung</b>	<b>2018 CHF</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>Veränderung geg. Vorjahr</b>
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung (WEF)	290'416	514'173	-223'757
Auszahlungen infolge Scheidung	72'445	10'497	61'948
<b>Total WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung</b>	<b>362'862</b>	<b>524'670</b>	<b>-161'808</b>

Insgesamt haben 4 Personen (Vorjahr 5) von der Möglichkeit eines WEF-Vorbezuges für Neu-Objekte bzw. Umbauten Gebrauch gemacht.

##### 7.2.2 Versicherungsaufwand

Diese Position beinhalten die Beiträge an den Sicherheitsfonds sowie die Stop-Loss-Prämie der Zürich Versicherung.

### 7.2.3 Verwaltungsaufwand

<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>2018 CHF</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>Veränderung geg. Vorjahr</b>
Revisionskosten	22'079	23'000	-921
Expertenkosten	55'290	31'394	23'896
Druckkosten	298	3'055	-2'757
Ausbildungskosten, Spesen und Honorar Stiftungsrat	33'829	-601	34'430
Verwaltungskosten PFS AG	388'630	378'645	9'985
Gebühren Aufsichtsbehörde	17'753	15'497	2'256
Übriger Verwaltungsaufwand	30'396	25'125	5'271
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>548'275</b>	<b>476'115</b>	<b>72'160</b>

Durch eine nicht mehr benötigte Abgrenzung aus einem zurückliegenden Geschäftsjahr beim Honorar Stiftungsräte ergibt sich im Vorjahr einmalig ein Minderaufwand.

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Druck und Übersetzungen sowie Umsetzung einer neuen Homepage der Stiftung.

Auf Basis der 1'443 (Vorjahr 1'439) aktiven Versicherten und Rentner (ohne Kinder) am 31. Dezember 2018 beträgt der Verwaltungsaufwand CHF 380 (Vorjahr: CHF 331) pro Destinatär.

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gemäss Schreiben der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich zur Berichterstattung 2017 vom 16. Oktober 2018 wünschte die Behörde

1. die Nachreichung des Anhangs V (L-GAV – Lounges) zum Vorsorge-/Leistungsreglement, gültig ab 1. November 2016, samt Expertenbestätigung,
2. Erläuterungen zur Einführung eines 1e-Vorsorgeplans sowie
3. die Einreichung einer angepassten Urkunde aufgrund Sitzverlegung der Arbeitgeberfirma von Kloten nach Opfikon.

Zusammen mit der Einreichung des neuen Vorsorgereglements gültig ab 1. Januar 2019 wurden die ersten beiden Punkte mittels Begleitschreiben vom 14. Januar 2019 beantwortet. Betreffend des 2. Punktes stellte die Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 13. Februar 2019 Rückfragen betreffend Rentnerübertragung von der PFS Vorsorgestiftung II, Vorsorgewerk Gate Gourmet Kader an die PGG, welche fristgerecht beantwortet werden.

Zur Erfüllung des dritten Punktes wurde die geänderte Urkunde mit Begleitschreiben vom 3. Dezember 2018 samt Stiftungsratsprotokoll vom 22. Oktober 2018 der Aufsichtsbehörde eingereicht. Die Urkunde wurde mit Verfügung vom 11. Dezember 2018 verfügt und ist am 22. Februar 2019 in Rechtskraft erwachsen.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Die externen Banken und Vermögensverwalter haben erhaltene oder ausgerichtete Retrozessionen gemäss Art. 400 Abs. 1 OR oder Art. 48k BVV2 sowie aufgrund der Bundesgerichtsentscheide (zuletzt BGE 4A\_127/2012 und 4A\_141/2012) jährlich offenzulegen. Auf Anfrage wurden keine Retrozessionen deklariert.

In der Jahresrechnung 2010 wurde unter Punkt 9.2 auf laufende Gespräche mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) hingewiesen. Diese stehen in Zusammenhang mit (1) Umsatzabgaben auf Titelkäufen und mit (2) der Rückforderung der Verrechnungssteuer auf Dividenden von Schweizer Aktien.

(1) Ein Investor, bei dem die ESTV die Umsatzabgabe rückwirkend ab Mitte 2007 in Rechnung gestellt hatte, hat dagegen Berufung eingelegt und den Fall an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Entscheid vom 29. September 2015 diese Anfechtung gutgeheissen und

den Rekurs anerkannt. Die ESTV hat den oben genannten Entscheid per 11. November 2015 an das Bundesgericht weitergezogen. Die Begründung sowie die Argumente der ESTV sind deckungsgleich mit ihrer ursprünglichen Position. 2017 wurde das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 29. September 2015 durch das Bundesgericht bestätigt. Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland hat die entsprechende Rückforderung der bezahlten Umsatzabgaben im Jahr 2018 bei der ESTV beantragt. Die Rückerstattung ist derzeit noch pendent.

(2) Zu diesem Sachverhalt hat die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland ebenfalls die Rückforderung der in Abzug gebrachten Verrechnungssteuer zurückgefordert. Mit Schreiben vom 14. Januar 2019 wünschte die ESTV weitere Details zum Sachverhalt, welche die Stiftung mit Schreiben vom 8. März 2019 beantwortet hat. Zum heutigen Zeitpunkt steht die Antwort der ESTV noch aus.

## 9.2 Laufende Rechtsverfahren

Es besteht ein hängiges Rechtsverfahren beim Bundesgericht im Zusammenhang mit der Verwendung der von der Allgemeinen Pensionskasse der SAir Group aus Teilliquidation übertragenen freien Mittel.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Arbeitgeberfirma Gate Gourmet Switzerland GmbH hat entschieden per 1. Januar 2019 durch Auflösung des Vorsorgewerkes Gate Gourmet Kader, welches durch die PFS Vorsorgestiftung II, Baden, betrieben wird, einen 1e-Vorsorgeplan aufzusetzen. Als Folge davon hat die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland ein neues Vorsorgereglement per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt und das maximal versicherbare Salär auf das Anderthalbfache BVG-Maximum durch Einführung eines Basis-Zusatzplanes erhöht. Zudem wird ein Grossteil der Vorsorgeverpflichtungen (inkl. Rentner) und damit verbundene Vermögenswerte des Vorsorgewerkes Gate Gourmet Kader nach Singularsukzession per 1. Januar 2019 in die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland integriert.

Die Integration der Vorsorgekapitalien der Aktiv Versicherten des Vorsorgewerkes Gate Gourmet Kader erfolgt nach dem Prinzip des maximalen Einkaufs auf die ordentliche Pensionierung in den Basis-Zusatzplan gemäss der bisherigen Einkaufstabelle dieses Vorsorgewerkes. Zudem werden allfällige Vorsorgelücken im heutigen Vorsorgeplan (= Basisplan) der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland für die betroffenen Versicherten des Vorsorgewerkes Gate Gourmet Kader gefüllt.

Die Übertragung der Rentner des Vorsorgewerkes Gate Gourmet Kader erfolgt abweichend vom technischen Zinssatz für die Bilanzierung der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland zu einem technischen Zinssatz in der Höhe von 1.0%. Zudem erfolgt für die Rentner wie auch für die Aktiv Versicherten ein Einkauf in die technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven zu den gemäss Bilanz der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland per 31. Dezember 2018 erforderlichen Werten.

Per 1. Januar 2019 wurden als Folge dieser Transaktion flüssige Mittel im Betrag von CHF 14.8 Mio. als Akontozahlung für zu übertragenden Freizügigkeitsleistungen ex Vorsorgewerk Gate Gourmet Kader und CHF 1 Mio. als Akontozahlung für das zu übertragende Vorsorgekapital Rentner an die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland überwiesen. Zudem wurden 2'293 Ansprüche an der Anlagegruppe Casareal und 761 Ansprüche an der Anlagegruppe Proreal der Anlagestiftung Turidomus an die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland übertragen, ebenfalls als Akontoleistung für das Vorsorgekapital Rentner. Im Verlauf von 2019 wird die Transaktion im Rahmen eines Vermögensübertragungsvertrags zwischen der PFS Vorsorgestiftung II und der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland rückwirkend per 1. Januar 2019 vollzogen.